



WORAN ARBEITEN SIE GERADE, FRAU PÖSCHKO?

ZU MITTAG BEI KEPLER
DO, 8.3.2012
Beginn: 12.30 Uhr

Vortragende/r:
HEIDEMARIE PÖSCHKO

Gastgeber/in:
IRIS MAYR

Suppe:
Mühlviertler Brotsuppe

Das Mittagsformat wird
unterstützt von

VKB PRIVATE
BANKING
UNABHÄNGIGKEIT IST VIEL WERT.

Heidemarie Pöschko, ausgebildete Lehrerin und studierte Soziologin, ist Geschäftsführerin des im Softwarepark Hagenberg angesiedelten Unternehmens „P und P Sozialforschung“. Die Kompetenz der Firma liegt in der empirischen Sozialforschung: Angeboten werden die Erstellung von Studien zu gesellschaftlichen Themen, die Evaluierung von Projekten und Initiativen sowie die wissenschaftliche Begleitung von Programmen und Maßnahmen. Ausgegangen wird dabei von der Tatsache, dass Gegebenheiten und Wirkmechanismen aus der distanzierten wissenschaftlichen Sicht leichter zu erkennen und zu analysieren sind als aus der Innenperspektive einer Organisation. Heidemarie Pöschko berichtet über den Arbeitsalltag einer Sozialforscherin und erzählt über die Formen der Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen.

**KEPLER
SALON**

LINZ

KEPLER SALON
Rathausgasse 5 4020 Linz
T +43 732 770 833 50
F +43 732 781 738
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

BIOGRAFIEN

HEIDEMARIE PÖSCHKO



Heidemarie Pöschko (geboren 1961 in Linz) absolvierte eine Ausbildung zur Volksschullehrerin an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Linz und war anschließend im Lehrerberuf tätig, bis sie 1997 ihr Studium der Soziologie an der Johannes Kepler Universität Linz begann. Während ihres Studiums arbeitete Pöschko als Trainerin am Berufsförderungsinstitut Freistadt und als Studienassistentin am Institut für Volkswirtschaftslehre an der JKU. 2004 übernahm sie die Geschäftsführung des Forschungsunternehmens „P und P Sozialforschung“ im Softwarepark Hagenberg und trat 2008 eine Stelle als Lektorin an der Johannes Kepler Universität Linz an.

IRIS MAYR



Iris Mayr studierte Kommunikationswissenschaften, Handelswissenschaften und Spanisch in Linz, Salzburg und Sevilla. Von 1996 bis 2007 war sie in verschiedenen Funktionen bei der Ars Electronica tätig, unter anderem war sie dort mit der Leitung des Prix Ars Electronica betraut. Von 2003 bis 2004 war sie Tutorin und Forschungsassistentin an der Universität Salzburg. 2006 kuratierte sie gemeinsam mit Lev Manovich, Yuko Hasegawa und Pi Li die Biennale in Südkorea „Media City_Seoul“, 2008 leitete sie die Eröffnung von Linz09. Iris Mayr ist seit Januar 2010 für die Programmgestaltung des Kepler Salon verantwortlich und arbeitet als selbstständige Kulturmanagerin und Kuratorin.